

Berufsabschlüsse durch abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung durchgeführt im Rahmen des Programms „Perspektive Berufsabschluss“ des BMBF

Bildungsverbund Handwerk GmbH - Ausgabe 02/2012

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse Modulare Nachqualifizierung Hauswirtschaft Bundesweite Veröffentlichung der altmärkischen NQ-Angebote In eigener Sache – BVH-Standort Osterburg

Das Anerkennungsgesetz im Kontext von Nachqualifizierung

Seit dem 01.04.2012 gilt in Deutschland das neue Anerkennungsgesetz. War das Anerkennungsverfahren für ausländische Berufsabschlüsse bisher nur Spätaussiedlern vorbehalten, so besteht nun unabhängig von der Staatsangehörigkeit ein Rechtsanspruch auf ein Anerkennungsverfahren. Verantwortlich für die Umsetzung des Anerkennungsgesetzes sind die jeweils zuständigen Kammern.

Aufgrund der vorgelegten Zeugnisse wird ein deutscher Referenzberuf ausgewählt. Im Rahmen der Gleichwertigkeitsprüfung wird geprüft, ob der ausländische Berufsabschluss wesentliche Unterschiede im Vergleich zum deutschen Referenzberuf aufweist. Dafür wurden entsprechende Tätigkeitsprofile erarbeitet, anhand derer die Überprüfung erfolgt. Ergeben sich aus dem Vergleich keine wesentlichen Unterschiede, erhält der Antragsteller den Gleichwertigkeitsbescheid. Ergeben sich jedoch wesentliche Unterschiede zwischen dem ausländischen und deutschen Beruf, erhält der Antragsteller eine „teilweise“ Gleichwertigkeitsbescheinigung. Neben der Feststellung der Übereinstimmungen enthält diese Bescheinigung darüber hinaus Hinweise auf die Qualifikationen, die für die Gleichwertigkeit noch fehlen. Hier bietet sich die Überprüfung einer beruflichen Nachqualifizierung an, die sich auf die fehlenden Qualifikationen beschränkt und so in relativ kurzer Zeit und einem kalkulierbaren Aufwand eine Anerkennung möglich macht. Eine neue Berufsausbildung oder eine Umschulungsmaßnahme werden damit vermieden. Für den Betroffenen und auch den interessierten Betrieben wird damit der Weg zum Erwerb der Fachkraftqualifikation eröffnet.

Wird der Nachweis über den Erwerb der fehlenden Qualifikationen erbracht, kann ein neues Anerkennungsverfahren beantragt werden. Weitere Informationen hierzu gibt es unter www.netzwerk-iq.de, www.erkennung-in-deutschland.de oder unter www.sachsen-anhalt.netzwerk-iq.de.

Modulare Nachqualifizierung Hauswirtschaft

In Zusammenarbeit mit dem Landesverwaltungsamt, Referat Ländliche Räume, Fischerei –Zuständige Stelle für berufliche Bildung-, wurde der Beruf „Hauswirtschaftler / Hauswirtschaftlerin“ modularisiert.

Grundlage für die Modularisierung sind die Lernfelder des Rahmenplans für die Berufsausbildung. Dem Rahmenplan wurden die Ausbildungsinhalte des Ausbildungsrahmenplans zeitlich und sachlich zugeordnet, womit alle zu erbringenden Ausbildungsinhalte berücksichtigt wurden. Wie bei allen anderen Nachqualifizierungsmaßnahmen auch wird jedoch jeder Fall individuell hinsichtlich der für eine Externprüfung zu vermittelnden Module geprüft werden. Hierfür hat das Landesverwaltungsamt ebenfalls seine Unterstützung zugesagt.

Der Beruf „Hauswirtschaftler / Hauswirtschaftlerin“ ist ein vielseitiger und anspruchsvoller Beruf. Die Berufsausbildung dauert 3 Jahre. Inhalte sind unter anderem „Speisen und Getränke herstellen und servieren“, „Personengruppen verpflegen“ oder „Personen individuell betreuen“.

Daraus ergeben sich für Hauswirtschaftler / Hauswirtschaftlerinnen vielseitige Einsatzmöglichkeiten, zum Beispiel in Privathaushalten, in Landwirtschaftlichen Betrieben, in Pflegeeinrichtungen oder in Hotels. Personen, die bereits jetzt in solchen Einrichtungen tätig sind, können sich unverbindlich vom Projektteam zu ihren Möglichkeiten einer Nachqualifizierung beraten lassen. Bitte wenden Sie sich für eine Terminvereinbarung an Frau Albrecht unter Telefon 03901 3077021 oder per Mail an b.albrecht@bvh-altmark.de.



GEFÖRDERT VOM



Das Programm „Perspektive Berufsabschluss“ wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Bundesweite Veröffentlichung der Altmärkischen NQ-Angebote

In unserer letzten Newsletter-Ausgabe haben wir Ihnen den „Altmärkischen Nachqualifizierungskatalog“ vorgestellt. Dieser enthält die modularen Nachqualifizierungsangebote von 12 Bildungsdienstleistern der Altmark. Dieser Katalog steht allen Netzwerkpartnern und der interessierten Öffentlichkeit als Beratungsinstrument und Nachschlagewerk zur Verfügung.

Im nächsten Schritt werden diese regionalen Angebote nun bundesweit im „NQ-Atlas“ veröffentlicht. Dieser verschafft einen Überblick über bundesweite modulare abschlussorientierte Nachqualifizierungsangebote und bietet die Möglichkeit, einer zielgerichteten Suche nach passenden Angeboten auch in der Altmark. Den NQ-Atlas finden Sie unter www.nq-atlas.f-bb.de.



Startseite
Einführung
Hilfe
Nachqualifizierungsangebote

NQ-ATLAS

Hilfungsabschluss • Impressum • Datenschutz • Interner Bereich

Startseite NQ-Atlas

Was ist der Nachqualifizierungskatalog?

Der NQ-Atlas ist ein datenbankgestütztes Internetportal zur Erfassung und Abfrage regionaler Nachqualifizierungsangebote. Das Portal stellt eine bundesweite Sammlung der Angebote dar.

Der NQ-Atlas verschafft einen bundesweiten Überblick über modulare abschlussorientierte Nachqualifizierungsangebote. Er bietet Projekten, Netzwerkpartnern und der Fachöffentlichkeit die Möglichkeit zur Information und einer zielgerichteten Suche nach passenden Nachqualifizierungsangeboten.

Der NQ-Atlas ist im Rahmen des Programms „Perspektive Berufsabschluss“ entwickelt worden. „Perspektive Berufsabschluss“ ist ein Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, das durch strukturelle Veränderungen den Anteil von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ohne beruflichen Abschluss dauerhaft senken will. Der Förderschwerpunkt „Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung“ schafft durch 42 Projekte geeignete Rahmenbedingungen, um ein- und ungelernten jungen Erwachsenen mit und ohne Beschäftigung einen nachträglichen Berufsabschluss zu ermöglichen.

Gefördert vom:

Bundesministerium für Bildung und Forschung

ESF
Europäischer Sozialfonds für Deutschland

EUROPÄISCHE UNION

In eigener Sache – BVH-Standort Osterburg

Der Bildungsverbund Handwerk ist ein regional verankerter Bildungsdienstleister mit verschiedenen Standorten – so jetzt auch wieder in Osterburg. Auch hier besteht die Möglichkeit, sich zur modularen abschlussorientierten Nachqualifizierung beraten zu lassen. Unternehmen sowie An- und Ungelernte aus und um Osterburg sollten hierfür einen Termin mit dem Projektteam vereinbaren. Sie finden den BVH-Standort in der Bismarcker Straße 9-13, telefonisch zu erreichen unter 03937 – 2929151.



Impressum

BVH GmbH
Sankt-Georg-Straße 92
29410 Salzwedel

Konrad Bräuer, Projektleiter
Telefon: 03901 3077018
k.braeuer@bvh-altmark.de

Birte Albrecht, Projektleiterin
Telefon: 03901 3077021
b.albrecht@bvh-altmark.de

Bildquellen
Sabine Holzke / pixelio.de
www.nq-atlas.f-bb.de
BVH GmbH Salzwedel

GEFÖRDERT VOM